



**"Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale  
Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als  
Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht  
(in) der Migration**



**Download**




**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# **"Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration**

*Tatjana Kasatschenko*

**"Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration** Tatjana Kasatschenko

 [Download "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Kons ...pdf](#)

 [Online lesen "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Ko ...pdf](#)

## **Downloaden und kostenlos lesen "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration Tatjana Kasatschenko**

---

104 Seiten

Kurzbeschreibung

Masterarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Frauenstudien / Gender-Forschung, Note: 1,3, Technische Universität Darmstadt (Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik), Veranstaltung: Bildungswissenschaften, Sprache: Deutsch, Abstract: Oftmals heisst es, es benotige Irritation, um reflexive Lern- und Bildungsprozesse in Gang zu setzen; und genauso oft lasst sich dem meines Erachtens zustimmen. Eine kritische Betrachtungsweise sollte Bestandteil eines jeden universitären Studiums sein. Mein Studium ist mitunter geprägt von der Auseinandersetzung mit solchen Themen, welche das gesellschaftliche Leben von Individuen und Gruppen strukturieren. So gehort hierzu unter anderem die intensive Beschäftigung mit Thematiken der Frauen- und Geschlechterforschung und der sozialen Ungleichheit. Kritische Debatten zu vorherrschenden Geschlechterbildern und ihre Folgen begleiten über Jahre hinweg meinen Universitätsalltag. In Erinnerung an ein Seminar zur Gendertheorie sind sich die meisten Kommiliton\_innen einig: Das Geschlecht ist nicht nur sozial konstruiert, sondern auch die Folgen der dadurch bedingten sozialen Ungleichheit zwischen den Geschlechtern werden von uns enttarnt. Scheinbar kritisch und reflektiert vollzieht sich die Diskussion unter den Teilnehmer\_innen über 'die' Frauen, bis für mich das besagte Moment der Irritation auftritt: Über wen sprechen wir hier eigentlich? Der Ursprung der folgenden Abhandlung lässt sich genau dort verorten, wo normalisierte Muster auffallen und zum Gegenstand von Reflexion und Kritik werden. Denn der Auslöser der Irritation war die kurze Thematisierung von Migrantinnen im Speziellen, bei denen es ja nochmal 'anders' sei, auch 'kulturell anders'. Diese Anmerkung bzw. dieser kaum merkliche Nebensatz erfuhr meine volle Aufmerksamkeit - und führte zur Irritation. Zum einen schien eine Vorstellung darüber zu bestehen, wer und wie 'die' Migrantinnen seien. Zum anderen war angedeutet, dass sie bislang in der Diskussion nicht gemeint sein konnten." Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Textprobe:

Kapitel 3. Migration:

Im Zusammenhang mit der Konstruktion 'der Anderen', welche im Kontext dieser Abhandlung und gegenwärtiger gesellschaftlicher Situation ebenso als 'Migrant\_innen', 'Menschen mit Migrationshintergrund' oder 'Ausländer\_innen' benannt werden, ist es an dieser Stelle zunächst sinnvoll, einen Blick auf die Historie zu werfen und zu erläutern, was mit Migration überhaupt gemeint ist, welche sozial-politischen Entwicklungen stattgefunden haben und auch weiterhin stattfinden. Der vergangene Umgang vor allem mit Zuwanderungen nach Deutschland wirkt stark auf aktuelle bildungspolitische und pädagogische Praxis ein. Zudem prägt die von mir fokussierte Migration ab den 1960er Jahren das Bild 'der Migrantin' erheblich mit: Denn diese wurden im öffentlichen Diskurs unter anderem als passive nachgezogene bzw. dem Mann folgende Ehefrauen thematisiert, welche sich anschließend in Berufen wiederfanden, die traditionelle Geschlechterrollen erfüllten (Pflege, Haushalt, Kindererziehung). Des Weiteren trug die weibliche Arbeitsmigration zu einer Unterschichtung bzw. Hierarchisierung zwischen den Einheimischen und Zugewanderten Frauen bei, was auch den Weg dafür bereiten konnte, die Konstruktion eines 'westlichen' Gegenbildes der Frau als einer unemanzipierten zu konstituieren.

Die Versuche, den Begriff der 'Migration' zu definieren, sind äußerst vielfältig, lassen sich jedoch nicht zu einer allgemein verbindlichen Bestimmung zusammenführen. Gibt man der Bemühung nach, so könnte diese wie folgt lauten: "Jede längerfristige, räumliche Verlagerung des Lebensschwerpunktes über eine größere Distanz, die ein Verlassen des sozialen Aktionsraumes zur Folge hat, wird als Migration bezeichnet". Eine zeitliche Konkretisierung von 'längerfristig' liegt nicht vor, soll allerdings Wanderungen, z.B. im Rahmen von Tourismus, ausschließen. Im Vordergrund steht hier eher die räumliche und soziale Veränderung. 'Räumlich' bezieht sich auf die Aktivitäts-Umgebung einer Person oder Gruppe und meint beispielsweise

bestimmte Orte, die im Alltag aufgesucht und Wege, die zurückgelegt werden. Die soziale Komponente umfasst das menschliche Umfeld wie Bekanntschaften, Freunde, Kolleg\_innen usw.

Im öffentlichen Diskurs herrscht ein Verständnis von Migration, welches sich stark auf 'Gastarbeiter\_innen', 'Spätaussiedler\_innen' und 'Asylbewerber\_innen' fokussiert. Doch hat sich Deutschland keineswegs erst mit der Arbeitsmigrant\_innenbewegung zu einer Migrationsgesellschaft entwickelt. Die geschichtlichen Ereignisse reichen weit zurück, dennoch lassen sich diese im Kontext des Migrationsphänomens nicht so einfach niederschreiben.

3.1. Von Gastarbeiter\_innen und Ausländer\_innen zu Menschen mit Migrationshintergrund:

Wovon sprechen wir, wenn es um Ein- und Auswanderungen bezüglich des Landes 'Deutschland' (einer recht jungen nationalen Erfindung) geht: Preußen, dem Deutschen Reich, der Deutschen Demokratischen Republik oder der Bundesrepublik, wie sie die letzten 25 Jahre besteht? Sprechen wir von Migration, wenn die Lebensverlagerung von Dresden nach Darmstadt im Jahr 1989 stattfand und somit eine Wanderung zwischen zwei unterschiedlichen Staaten darstellt? Die letzten Jahrhunderte erfuhr Deutschland unzählige Verschiebungen der Außengrenzen, welche das Nachzeichnen von bestimmten gruppenbezogenen Migrationsgeschichten nicht nur erschwert, sondern zudem den Konstruktionscharakter aufzeigt: Wo einst die Großmutter zum Staate Polen gehörte und damit - in einem ethnischen Sinne - Polin war, nun, rechtlich gesehen, 'deutsche' Nachfahren hat, weil diese auf deutschem Gebiet sowohl geboren als auch aufgewachsen sind.

Fokussiert man die Zeit ab Ende des 19. Jahrhunderts, so ist die historische Entwicklung des deutschen Kaiserreichs 1871, welches sich in den darauf folgenden Jahren als Weltmacht etablierte, erwähnenswert.

Die Zeit des Kaiserreichs lässt sich zudem als deutsche Kolonialzeit erfassen; vorwiegend

Download and Read Online "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration Tatjana Kasatschenko

#TEIHU73DQK9

Lesen Sie "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko für online ebook "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko Bücher online zu lesen. Online "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko ebook PDF herunterladen "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko Doc "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko Mobipocket "Er, Sie, Wir" und "die Anderen". Die soziale Konstruktion von Ethnie und Geschlecht als Macht- und Strukturkategorien: Das Geschlecht (in) der Migration von Tatjana Kasatschenko EPub